

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Beitung

Erscheint täglich morgens
mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Monatlicher Bezugspreis:
Für Abholer 800 M., mit Zustellung 820 M.

Durch die Post:
Für Abholer 800 M., mit Zustellung 818 M.

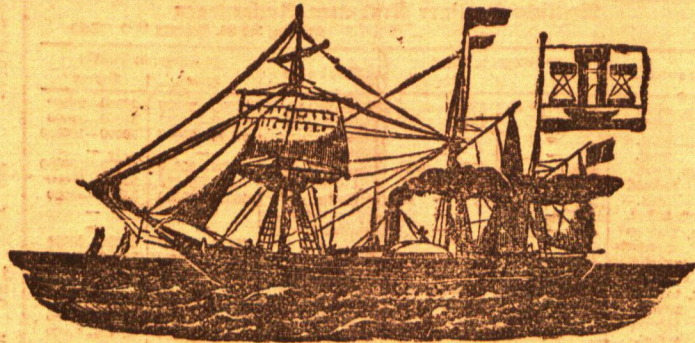
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr
außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Nachsendung unbenutzter eingeleiteter
Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:

An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends,
an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegraphische Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonen-
Spalte von Abonnenten mit 100 M.
von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 140 M. berechnet.
Reklamen für Heftige 360 M., Auswärtige 500 M. die Zeile
bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Aufschlag.

Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze
kann nicht übernommen werden.

Erwünschter Rabatt kann im Konfuzsfalle, bei Einziehung des
Druckbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann
verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang
der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt
sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigen-Annahme ohne Gewähr für Richtigkeit
Belag-Exemplare kosten 50 M.

Preisrechnung mern: 26 und 28.

Nr. 48

Memel, Dienstag, den 27. Februar 1923

75. Jahrgang

Harding bereitet die Intervention in Europa vor Aussagen Harveys

London, 26. Februar. (Priv.-Tel.) Der amerikanische Bot-
schafter in London Harvey, der seit Neujahr in Amerika weilte, um
mit dem Präsidenten Harding die europäische Lage zu beraten,
hat Sonnabend abend im Klub der englischen Zeitungsverleiher in New-
York den Journalisten eine Erklärung abgegeben, die in der amerika-
nischen Presse die größte Sensation erregt hat:

Er teilte mit, daß Präsident Harding eine Intervention
in Europa vorbereite. Diese Intervention würde zuerst zwischen
der amerikanischen und der englischen Regierung besprochen. Der In-
terventionsplan des Präsidenten Harding, der von ihm selbst entworfen
ist, schlägt die Bildung einer internationalen Finanz-
kontrollkommission vor, deren Kontrolle Deutschland vorbehaltlos
annehmen müßte. Die Kommission soll die tatsächliche Zah-
lungsfähigkeit Deutschlands studieren und die weiteren Zahlungsver-
pflichtungen Deutschlands feststellen. Auf der anderen Seite müßte
Frankreich, wenn die Intervention angenommen werde, das Ruhrgebiet
gegen diese internationale Garantie ohne Verzug räumen. Die amerika-
nische Regierung sei gewillt, einen Druck auf beide Länder, sowohl auf
Deutschland wie auf Frankreich, auszuüben, um den Frieden zu retten.
Keinesfalls würden die Vereinigten Staaten und England jemals zu-
geben, daß Frankreich aus dem Rheinland einen unabhängigen Staat
mache.

Die heutigen Londoner Morgenblätter enthalten Tele-
gramme ihrer Newyorker Korrespondenten über die wichtigen Mittei-
lungen des Botschafters Harvey im englischen Pressklub in Newyork.
Einige Blätter fügen hinzu, in gut unterrichteten Kreisen werde ver-
sichert, daß der englische Premierminister Bonar Law den Plan
Hardings warm unterstützen werde. Die offizielle Behandlung des Plans
werde innerhalb der nächsten 14 Tage erwartet.

An amtlichen Stellen in Berlin liegt eine offizielle
Bestätigung dieser Nachrichten bisher nicht vor. Man hält sie insofern
nicht für wahrscheinlich, als eine Vermittlungsaktion kaum vorher an-
gekündigt werden dürfte.

London, 24. Februar. (Tel.) „Daily Telegraph“ meldet, die
Bel der Feier zum Gedächtnis Washingtons heute gehaltenen
Reden zeigte, daß das amerikanische Volk, wenn auch widerstrebend,
Angehöriger begreife, daß die amerikanische Regierung an der Rege-
lung der Verhältnisse Europas teilnehmen müsse.

Morokkaner in Königswinter
Königswinter, 25. Februar. (Tel.) Am Sonntag nachmittags
gegen 1/4 6 Uhr wurde Königswinter von den Franzosen besetzt
und zwar von Marokkanern. Von Oberstfeld kamen etwa
10 Mann Kavallerie und 80 Mann Infanterie. Gleichzeitig landete
ein Dampfer im Rheinspiefen und brachte noch etwa 100 Mann. Sie be-
zogen das Rathaus, das Zollamt und die Zugänge zum Bahnhof.
Der Bürgermeister protestierte gegen die Besetzung des neutralen
Ortes. Nach 1/2 6 Uhr zog sich die Kavallerie wieder nach Oberstfeld
zurück.

Die französische Plutokratie in Bochum
Berlin, 23. Februar. In dem französischen Vorgehen in Bochum
erhielten die Blätter, daß in den Straßen gegen 600 Personen
verhaftet wurden. Die beiden noch erscheinenden Zeitungen, das
demokratische Organ und das Zentrumsblatt, wurden unter
hässliche Zensur gestellt. 15 Fortbildungsschüler, die verhaftet wor-
den sind, wurden freundlich mit Reitpeitschen geschlagen.

Ruhrspende
Die deutsche Kolonie in Monterey (Mexiko) stellte dem
amerikanischen Reichsfiskus durch Vermittlung einer Hamburger Firma
100.000 Dollar für das Ruhrgebiet zur Verfügung.

**Polens Aggressionsabsichten und das Königsberger
Oberpräsidium**
Von der Pressestelle des Oberpräsidiums Ostpreußen wird uns
geschrieben:
Einzelne ostpreussische Zeitungen haben alarmierende Nach-
richten über ein angebliches Eingreifen Polens und eine
absichtliche Besetzung Danzigs und Ostpreußens gebracht.
Es wird darauf hingewiesen, daß keinerlei irgendwie greifbare
Beweise für eine derartige Nachricht im Augenblick vorliegt.
Die Bevölkerung Ostpreußens kann nur immer wieder zu verständ-
licher Besonnenheit ermahnt und versichert werden, daß die verant-
wortlichen Behörden mit aller Sorgfalt und Aufmerksamkeit die Lage
erfolgen. Die ständige Wiederholung von beunruhigenden Alarm-
meldungen und Tatarennachrichten stumpft nur ab und führt schließlich
zu dem, wenn einmal wirkliche Gefahr drohen sollte, die Aufnahmefähig-
keit für eine ernste Nachricht vermindert wird.
(Die Meldung war von Berlin aus verbreitet und auch von uns
verbreitet worden.)

London—Welthauptstadt der Sowjetrepubliken
Laut Meldung der russischen Presse aus Charkow hat der All-
russische Zentrale Aktionsausschuß eine Entschließung angenommen,
die auf dem 10. März abend beschlossene Begründung eines Ver-
trages aller sozialistischen Sowjetrepubliken nur als erster Schritt zur
Gründung eines Weltbundes aller Sowjetrepubliken
betrachtet sei. Moskau sei wegen seiner geographischen Lage nicht
Hauptstadt dieses Bundes anzusehen. Infolgedessen sei London
als kommunalistische Weltshauptstadt in Aussicht zu nehmen.

Ein litauisches Memelprojekt
Eine namhafte ausländische Firma hat den litauischen Regierung,
wie die „Lit. Žyg.“ aus Kowno meldet, das Angebot gemacht, den
Memeler Hafen einem durchgreifenden Umbau zu unter-
ziehen, damit künftig auch Ozeandampfer dort anlegen können. Gleich-
zeitig soll das Memeler Eisenbahnhafengebäude umgebaut werden. Die Ge-
samtkosten für die Bauten am Hafen und auf dem Lande werden auf
12 Millionen Dollar geschätzt. Ueber die näheren Bedingungen des
ausländischen Angebots und die Stellungnahme der litauischen Regie-
rung verlautet noch nichts.

Der Bezugspreis des „Memeler Dampfboot“

beträgt im Monat März 1923:

mit Zustellung	M. 1650
bei Abholung	M. 1600
im Wochenbezuge (nur für Abholer)	M. 400

Die Post erhebt bei Abholung
M. 1600
mit Zustellung M. 1618

J. W. Siebert Memeler Dampfboot
All.-Ges.

Polen bittet um Festsetzung seiner Grenzen
Paris, 26. Februar. (Priv.-Tel.) Die polnische Re-
gierung übersandte der Botschafterkonferenz eine Note, in der sie
die Festsetzung der polnischen Grenze gegen Rußland
entsprechend dem polnisch-russischen Vertrag von Riga und der pol-
nisch-litauischen Grenze nach dem Vorschlag des Völkerbundes er-
bittet, weil Polen gegenüber einem eventuellen litauischen Angriff
einen Rückhalt an den Alliierten haben möchte.

Polen lehnt Rußlands Vermittlung ab
Warschau, 26. Februar. Die polnische Telegraphenagentur
meldet, der Außenminister übersandte als Antwort auf die Note
Lschitscherins über die zwischen Polen und Litauen schwebenden
Streitfragen eine Note an den russischen Gesandten in Warschau, worin
er zunächst auf die ständigen Bemühungen der polnischen Regierung um
die Aufrechterhaltung des Friedens hinweist. Außerdem drückt der
polnische Außenminister darin sein Bestreben über die in der russischen
Note über den Völkerbund gemachten Ausdrücke aus und erklärt, er
müsse hinsichtlich der Auslegung des Vertrags von Riga fest-
stellen, daß Rußlands Forderung weber den Buchstaben noch den
Geist nach dem Artikel 3 entspricht. Dieser bezwecke offen-
sichtlich vor allem festzusetzen, daß Rußland in den Gebieten west-
lich der in vorhergehenden Artikeln angegebenen Grenze nicht im ge-
ringsten interessiert sei. Durch keine Auslegung könne diesen Artikeln
ein vollkommen entgegengesetzter Sinn gegeben werden. Die polnische
Regierung danke der Sowjetregierung für ihren Vorschlag, bei der
freundlichen Lösung des polnisch-litauischen Streits mitarbeiten zu
wollen, könne aber keinen Gebrauch davon machen.

Für eilige Leser

In Königswinter sind Marokkaner eingezogen.
Polen soll in einer dringenden Mitteilung an England um
weitere Zugeständnisse in der britischen Zone ersucht haben.
Polen bittet in einer Note an die Botschafterkonferenz um Festsetzung
seiner Grenzen.
Moskau vom 26. Februar 22893,12 (21. Februar 92718,06),
nachhörtlich 22500.

Colales
Memel, den 27. Februar 1923
* [An unsere Leser.] Infolge der gestrigen Demonstrationen
und der damit im Zusammenhang stehenden Stilllegung des Elektrizitäts-
werks kann das „Dampfboot“ heute nur in beschränktem Umfang er-
scheinen.

* [Änderung im Postanweisungsverkehr.] Von
der Landespostdirektion wird uns geschrieben: Zu Postanweisungen nach
Deutschland, Danzig und dem Saargebiet dürfen vom 1. März ab
nur noch die für den übrigen Auslandsverkehr vorgeschriebenen Aus-
lands-Postanweisungsformulare benutzt werden. Die
bisher gültigen Postanweisungsformulare sind ab 1. März nur noch
im inneren memelländischen Verkehr zulässig.

* [Doch Einführung von Ortsgesprächsgebühren.]
Bekanntlich sollten schon am 1. Januar anstelle der Pauschalgebühr
Ortsgesprächsgebühren eingeführt werden. Diese Gebühr sollten eine
Vergütung für die Herstellung der Gesprächsverbindungen darstellen und
für jedes Ortsgespräch 15 M. betragen. Von allen Telefonnehmern
wurde diese Maßnahme damals als Härte empfunden, so daß schließlich
die Ortsgesprächsgebühr wieder eingeführt wurde. Jetzt soll nun aber doch
die Ortsgesprächsgebühr erhoben werden, die sogar 30 M. für ein
Gespräch betragen soll. Uns wird darüber von der Landespostdirektion
geschrieben: Laut Beschluß des Landesdirektoriums vom 22. d. Mts.
werden im Memelgebiet vom 1. März ab anstelle der Pauschalgebühren
Grund- und Gesprächsgebühren für die Teilnehmer-Hauptanschlüsse ein-
geführt. Als Grundgebühr wird die bisherige Pauschalgebühr und für
jedes zur Ausführung gelangende Ortsgespräch eine Gebühr von
30 Mark erhoben. Die Teilnehmer sind berechtigt, die Anschlüsse
bis zum 28. d. Mts. mit Wirkung zum 1. März zu kündigen.

* [Spielplanänderung im städtischen Schauspiel-
haus.] Aus dem Theaterbüro wird uns geschrieben: Infolge plötz-
lich eingetretener Erkrankung des Herrn Martin Hiel mußten die
für Donnerstag, Freitag und Sonntag angeetzten Aufführungen der
Schaufreudigkeit „Der fühne Schwimmer“ verschoben werden. An
Stelle von „Der fühne Schwimmer“ wird an diesen drei Tagen der
Schwanz „Der Raub der Sabinerinnen“ zur Aufführung
gelangen. Der altbewährte und viel gegebene Schwanz, bei dem alle
dieser Theaterbesucher, die sich einmal von Herzen ausladen
wollen, auf ihre Kosten kommen werden, gehört bekanntlich zu den
besten der deutschen Schauspiel- und Lustspiel-Literatur. Eine Fülle der
komischsten Situationen, die sich vor der Szene zu Szene steigern, halten
bei diesem schon fast klassisch gewordenen Schwanz erfahrungsgemäß
die Zuschauer in dauernder Bewegung. Die außerordentlich komisch
gezeichnete Hauptfigur des Stückes, der fälschliche Theaterdirektor
Emmanuel Striese — der natürlich aus Leipzig stammt — wird von
Direktor H. H. H. dargestellt. Seinen Gegenspieler, den Professor
Gollwitz, den Verfasser der Komödien „Der Raub der Sabiner-
innen“, um deren Aufführung auf der Schillerbühne des Theater-
direktors Striese es sich bei dem Schwanz handelt, spielt Herr Hans
Gernhuber. In den anderen komischen Hauptrollen wirken die Damen
Störner, Hänsler, Fried, Geruhuber und die Herren Kopp, Müll-
er und Erdmann mit. Die Donnerstag-Aufführung findet als Vor-
stellung im Dienstadtabonnement statt. Die Freitagvorstellung ist
reguläre Freitagabendvorstellung.

* [Ein dreifacher Einbruchsdiebstahl] wurde in der Zeit
vom 21. Februar abends bis zum 22. Februar nachmittags in einer
Wohnung in der Döppelstraße 5 verübt. Den Dieben gelang es, mit
Nachschlüssel die Wohnung zu öffnen und sie fast vollständig auszu-
plündern. Die sehr schweren Gegenstände haben die Einbrecher
wahrscheinlich durch die Hintertür des Hauses, die nach der Sand-
straße führt, hinausgetragen, auf einen hier bereit gehaltenen
Schlitten geladen und fortgeschleppt. Gestohlen wurden folgende Gegen-
stände: ein Bettgestell mit Matratze, bestickte, ein Sofa, ein
Kommode, ein Bettbezug ohne Kissenbezüge, ein Badstühl mit Marmo-
rplatte, bestickte, ein Nachtschub mit weissem Decken, ein Nachtschub
ein viereckiger Spiegel vom Tolstentisch, ein grün-roter Teppich, ein
großer Spiegel mit braunem Rahmen aus Marmorunterfang, ein
Medienbüchlein, ein Wecker, eine Tischdecke aus rotem Plüsch mit
Zimmetfäden und zwei braune Gardinenstangen. Der Antast der
gestohlenen Sachen wird genant. Personen, die nähere Angaben
machen können, werden gebeten, sich schriftlich oder mündlich bei der
Kriminalpolizei in der Kaserne, Block II, Zimmer 17, zu melden. Der
Schwieger wird in jedem Fall angeseht.

* [Wochenbericht der Kriminalpolizei.] In der
vergangenen Woche wurden von der Kriminalpolizei folgende Fälle be-
handelt: 11 Einbruchsdiebstähle, 22 leichte Diebstähle, 1 Unter-
schlagung, 1 Verurteilung, 1 Sachbeschädigung, 1 Verhenssache, 241 Ver-
nehmungen, 46 Durchsuchungen und 5 Hotelvernehmungen.

Memeler Handels- und Schiffszeitung

Berliner Börse

Berlin, 26. Februar (Tel.)

Die Widerstandsfähigkeit der Devisenpreise gegen die weitere Abschwächung...

Kurs-Devisen

Table with exchange rates for various locations including London, Paris, and Hamburg.

Telegraphische Auszahlungen

(Ohne Gewähr)

Table showing telegraphic remittance rates for various cities like Amsterdam, London, and Paris.

Devisen-Nachbörse, 5.30 Uhr nachmittags

Table showing post-market exchange rates for various locations.

Berliner Produktenbericht

Berlin, 26. Februar (Tel.)

Wegen mangelnder Unternehmungslust konnte sich am Produktenmarkt keine einheitliche Tendenzrichtung durchsetzen...

Antliche Berliner Produkten-Notierungen

Berlin, den 26. Februar 1923 (Tel.)

Table listing prices for various agricultural products like wheat, rye, and barley.

Nichtamtliche Rohstoffe-Notierungen

Table listing prices for raw materials like rubber and cotton.

* Königsberger Produktenbericht, Königsberg, 26. Februar (Tel.)

Memeler Schiffsnachrichten

Eingekommen

Table listing ship arrivals with columns for ship name, captain, origin, and agent.

* Ostsee-Eisbericht vom 26. Februar (Tel.) Ostsee Memel: See- und Eiseis, festes Eis, Schifffahrt unbehindert...

Dampfer möglich, Bierendeck harte Eiseis, Schifffahrt nur für starke Dampfer möglich...

* Dänischer Eisbericht, Helsingör: Strichweise Treibeis, Schifffahrt für Segelschiffe erschwert...

Wetterwarte

Wettervorhersage für Dienstag, den 27. Februar: Trübe, zu Regelmäßig, leichte Niederschläge...

Table with weather forecast data including temperature, wind, and precipitation for various locations.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Montag, den 26. Februar, 8 Uhr morgens.

Table with weather reports for ports like Hamburg, Berlin, and Königsberg.

Standesamt der Stadt Memel

Aufgebote: Freireugehilfe Albert Walter Wittenborn mit Rindergärtnerin Marie Martha Runkis...

Advertisement for W. LOERGES shoes, featuring 'Billige Schuhe' and 'Herrenstiefel' with prices and quality descriptions.

Advertisement for Cognac, Rotwein, Sekt, Mosel- u. Sekt-Flaschen, mentioning Laaser & Neumann.

Advertisement for KÖNIGLICH HOLLÄNDISCHER LLOYD shipping line, listing routes to South America.

Advertisement for paper and wood products, offering 10,000 Festm. Papierholz and 15,000 Festm. trockene Bretter.

Advertisement for Protos Personen-Automobil, a 1922 model for sale.

Advertisement for a furniture auction (Gelegenheitskauf!) featuring Protos automobiles.

Advertisement for Cognac Raynal, featuring three stars and the name Carl Peterreit A.-G.

Advertisement for 'Röhrung der Warmbluthengste!' and 'Röhrung der Arbeitshengste!' with details on horse breeding.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, am Sonnabend, den 24., nach langem, schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Anna Markwald
geb. Gebonus im 65. Lebensjahre zu sich zu nehmen.
Dieses zeigt im Namen aller Hinterbliebenen an
Carl Markwald und Frau.
Die Beerdigung findet Freitag, den 2. n. M., mittags 12 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Mühlentorstraße 4, aus statt. Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Am 23. Februar entfiel an Altersschwäche Frau
Wilhelmine Kallweit
geb. Baumann.
Die Beerdigung findet am 27., 2 Uhr nachm., von der städtischen Leichenhalle aus statt.

Die Beerdigung meines lieben Mannes findet am
Mittwoch,
den 28. Februar, nachm. 2 Uhr, von der städtischen Leichenhalle aus statt.
Witwe Johanna Schütz

Die Beerdigung unseres lieben Vaters
Gustav Mascheik
findet am **Mittwoch** nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Janischen, Schulstr. aus statt.
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung der Frau **Johanna Miasat** findet am **Mittwoch** nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Anterstraße 9 aus statt.

Gedertafel Seite 12

Städt. Schauspielhaus
Montag, 7 1/2 Uhr: Außerordentlich. Gastspiel v. Frau Lucie Höflich „Minnabarnheim“, Lustspiel in 5 Aufzügen von Lessing. Titelrolle: Lucie Höflich.
Dienstag, 7 1/2 Uhr: (Außer Abonnement) Restes außerordentliches Gastspiel von Frau Lucie Höflich „Der Weibsteufel“, Schauspiel in 5 Aufzügen von Schönberr. Das Weib: Lucie Höflich.
Mittwoch: Geschlossen
Donnerstag, 7 1/2 Uhr: (Im Dienstag-Abonnement) Neu einstudiert! „Der Raub der Sabinerinnen“, Schwant in 4 Aufzügen von Franz u. Paul v. Schönthan.
Freitag, 7 1/2 Uhr: (Im Freitag-Abonnement) Neu einstudiert! „Der Raub der Sabinerinnen“, Schwant in 4 Aufzügen von Franz u. Paul v. Schönthan.
Sonnabend, 7 Uhr: „Kabale u. Liebe“, Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.
Sonntag, 7 1/2 Uhr: Neu einstudiert! „Der Raub der Sabinerinnen“, Schwant in 4 Aufzügen von Franz u. Paul v. Schönthan.
Vorverkauf täglich von 11-1 und 4-6 Uhr.

Sport-Abteilung
M. S. B.
Dienstag, den 27. Feb., ab 7 Uhr bei **Bogumil**
Judo an - Zusammenkunft
Erscheinen notwendig
Der Jugendleiter.

Memeler Kleinbahnen
Ab 1. März cr. werden die Tarife für Personen- und Güterbeförderung erhöht. Nähere Auskunft erteilt die
Bahnverwaltung.
Pr. Klassen-Lotterie
Die Erneuerung der Lose muß bis zum 8. März, abends 6 Uhr, erfolgt sein. Lose, die bis dahin nicht eingekauft sind, verfallen.
Oskar Müller-Sand.

Henry Franken
Anna Franken
geb. Giese
Vermählte
Memel, im Februar 1923

Wir danken gleichzeitig für die uns in so reichem Masse erwiesenen Aufmerksamkeit

Sonntag abend 5 Uhr entschlief sanft, nach länger, schwerer Krankheit unser geliebtes Söhnchen und Brüdchen
Walterchen
im Alter von 6 Monaten.

Dieses zeigen im tiefsten Schmerze an
Fritz Behrens
und Frau Anna, geb. Jaudszim
nebst Grosseltern, Tanten und Onkeln.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 1. März, mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Schmelz Mühlentorstr. 97, aus statt.
Freunde und Bekannte, die unserm lieben Kleinen das letzte Geleit geben wollen, sind herzlich eingeladen.

Sonntag früh 6 1/2 Uhr verstarb unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die Witwe
Louise Schulz
geb. Alberti
im Alter von 76 Jahren. Dieses zeigen im Namen aller Hinterbliebenen tiefbetrübt an

Fritz Schulz und Frau
Emma, geb. Wietzke.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 4. März, nachmittags 3 Uhr, von meinem Hause aus statt.
Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Nachruf

Am 24. Februar 1923 verschied unser treuer, langjähriger Mitarbeiter, der Kohlenfahrer **Karl Schulz**.
Durch sein treues und biederes Wesen hat er verstanden, das Vertrauen seiner Mitarbeiter zu erwerben.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Die Angestellten und Arbeiter des Elektrizitätswerks

Nachruf

Am 19. Dezember 1922 verschied unser treuer, langjähriger Mitarbeiter, der Schlosser **Gustav Schütz**.
Durch sein treues und biederes Wesen hat er verstanden, das Vertrauen seiner Mitarbeiter zu erwerben.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Die Angestellten und Arbeiter des Elektrizitätswerks

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes und unseres treusorgenden Vaters, sowie für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrers **Ogilvie** am Sarge und Grabe des Entschlafenen und für die reichen Kranzspenden sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Musellies
und Kinder.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des
Förster Eduard Schwede
sage im Namen aller Hinterbliebenen den tiefgefühltesten Dank
Frau Förster **Schwede**,
Schwenzler-Moor, den 26. Febr. 1923.

Praktiziere

von morgen ab wieder persönlich
Walter Duscha
Zahnpraxis.

Süd. Pr. Klassenlotterie

Losepreis wird erhöht
1/2 1/2 1/2
3. Klasse 5 280 2 640 1 320 600
4. Klasse 6 380 3 190 1 595 797.50
Gewinne dementsprechend.
Auf Gewahrsamsscheine ist zum Weiterpiel Nachzahlung bis 8. März zu leisten.
R. Lankowsky, Bolangenstraße 41.

Tanz = Unterricht

Donnerstag, den 1. März, 7 1/2 Uhr abends im oberen Schützenfestsaal:
Wiederbeginn des Kursus für moderne Tänze.
Carl Masuch, Tanzlehrer.



Heute Gleichzeit mit der erfolgreichen Berliner Uraufführung der Decla-Bioscop-Filme

DIE KETTE KLIRRT

Lebensdrama von Fr. v. Oesteren
DARSTELLER:
RESSEL ORLA — FRIDA RICHARD
Grete Dierks, Walter Steinbeck, Ed. Rothausen

Der Goldwyn-Sensationsfilm
Die Frau im Zimmer 13

Nach dem Schauspiel von S. Schipmann und M. Marcin
In der Hauptrolle:
Pauline Frederik
Regie: Frank Loyel

Kassenöffnung 4 Uhr, Anfang 4 1/2, Programmwechsel 7 1/2 Uhr



Betriebs- Aufnahme

Hierdurch bringen wir ergebenst zur Kenntnis, daß wir mit der

Wiederherstellung ausgebrannter bzw. unbrauchbarer elektrischer Glühlampen

begonnen haben. Die Erneuerung erstreckt sich auf alle Metallfadentypen von 20—260 Volt. Die Wiederherstellung unbrauchbarer Lampen unterliegt neuerzeitl. patent. Verfahren, das unbedingte Brauchbarkeit der Lampen garantiert. Fabrikneuen Lampen gegenüber sind sie vollkommen gleichwertig, im Preise aber bedeutend billiger. * Wir bitten durch Anlieferung defekter Lampen, wie wir auch jeden Posten käuflich erwerben, unser Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen

Gebr. Kaellander

Abteilung Glühlampen-Erneuerung
Libauerstraße 28 Fernsprecher 554

Städtisches Schauspielhaus

Donnerstag (Im Dienstag-Abonn.) Freitag (Im Freitag-Abonn.) und Sonntag, 7 1/2 Uhr:

Neu einstudiert:
Der Raub der Sabinerinnen

Schwant in 4 Aufzügen von Franz u. Paul von Schönthan.
Theaterdirektor Emanuel Striese, Heinrich Alders
In anderen Hauptrollen: Marie Körner, Julie Hübler, Elli Fried, Friederike Gerthuber, Joh. Curt Kopp, Hans Gernhuber, Kurt Münich, Alexander Erdmann, Benno Berg.

Von gelieferter Wolle sind Stoffe in verschiedenen Farben und Mustern fertiggestellt und können abgeholt werden. Auch werden Stoffe in beliebiger Menge verkauft.
Memelländische Wollspinnerei u. Tuchfabrik
A. Mahle & Co.
Katholische Predigerstraße 1.

Wegen Aufgabe der Zucht zu verkaufen:
1 Zuchteber (Vorkhure)
2 Jahre alt (veredeltes Bandschwein)
5 Monate alt teilweise hochtragend, tragend u. abgesetzt.

Sauerfohl

zu haben bei
Johann Peterreit
Rohgärtenstraße 9.

Urania
Die angekündigten Jugendvorstellungen finden einige Tage später statt, da die Filme noch nicht eingetroffen sind.

Bouintereffent
gesucht. Off. unt. Nr. 5 an die Exp. d. Bl.

Auf dem Wochenmarkt in Donegen am 24. 2. 1923 ist mir mein **Pak** und **Sandelscheit** auf den Namen **Händler Erdmann Klimkeit** verloren gegangen. Erkläre dieselben für ungültig.
Händler **Erdmann Klimkeit**
Memel, Junferstr. 45.

Schw. lack. Ledertasche mit Eisenbein verloren v. Börzenbrücke b. Bolangenstr. 7. Geg. Belohn. dort abzugeben.

Buntes Subu entlaufen. Anfragen Brauerstraße 8.

Der Ausverkauf der Kolonialwaren p. p. dauert nur noch **2 Tage**
Schuschel
Parkstraße 5 a.

Verband der Großhändler und Importeure

Dienstag, den 27. Februar, nachmittags 5 Uhr in der Börse
außerordentliche Vollversammlung
zu der alle Mitglieder dringend eingeladen werden
Der Vorstand.

Landwirtschaftlicher Verein

Nächste Sitzung
Dienstag, den 27. Februar, 2 Uhr
in **Fisdler's Weinstuben**
Bank der Landschaft
Milchversorgung - Jahresbeitrag
Der Vorsitzende
Gubba

Berein der Kolonialwarenhandeler Memel

Ordentl. Generalversammlung
am Freitag, den 2. März 1922, abends 6 1/2 Uhr in der Handelskammer.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht pro 1922.
2. Bericht der Revisionskommission.
3. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
4. Vereinsangelegenheiten.
Es wird dringend um vollzähliges Erscheinen gebeten.
Der Vorstand
Carl Adomeit, Vorsitzender.

Versteigerung von See

Im Auftrage von es angeht, werde ich am **Mittwoch**, den 28. d. Mts., vormittags 11 Uhr, in der Börse zu Memel
11 Riffen See im Gewichte von etwa 41 kg netto
(durch Wasser leicht beschädigt) meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigern.
Der See lagert transit und kann im **Karlshof** Neuer Markt 5 **Dienstag**, den 27. d. Mts., von mittags zwischen 10 und 12 Uhr besichtigt werden.
Memel, den 23. Februar 1923.
R. Lankowsky
Berechtigter Makler der Memeler Handelskammer
Telephon 22 Bolangenstraße 41.

Freiw. Auktion

Donnerstag, den 1. März, vormittags 11 Uhr werde ich auf dem Hof des Herrn **Schiel**, **Solstraße**, Eingang Kettenstraße, meistbietend gegen Bazahlung verkaufen:
20 eichene Sonnen mit eil. Sandgrill
100 kg Inhalt
20 große eiserne Wägebalken
15 Gewichte à 50 kg
diverse Ketten u. Anhänger, 1 Gohle u.
Johann Becholdt, Junferstr. 9.

Salisalz 40-42%

in jeder beliebigen Menge ab Memeler Lager und deutschem Wert lieferbar. Anfragen erwünscht

SAMUEL FOTH

Grabenstraße 6 Memel Fernruf Nr. 253

Schreibmaschinen

mit deutscher, litauischer u. russischer Schrift sofort lieferbar
Werner Stapel Com.-Ges.
Libauerstrasse 39 Tel. 851.